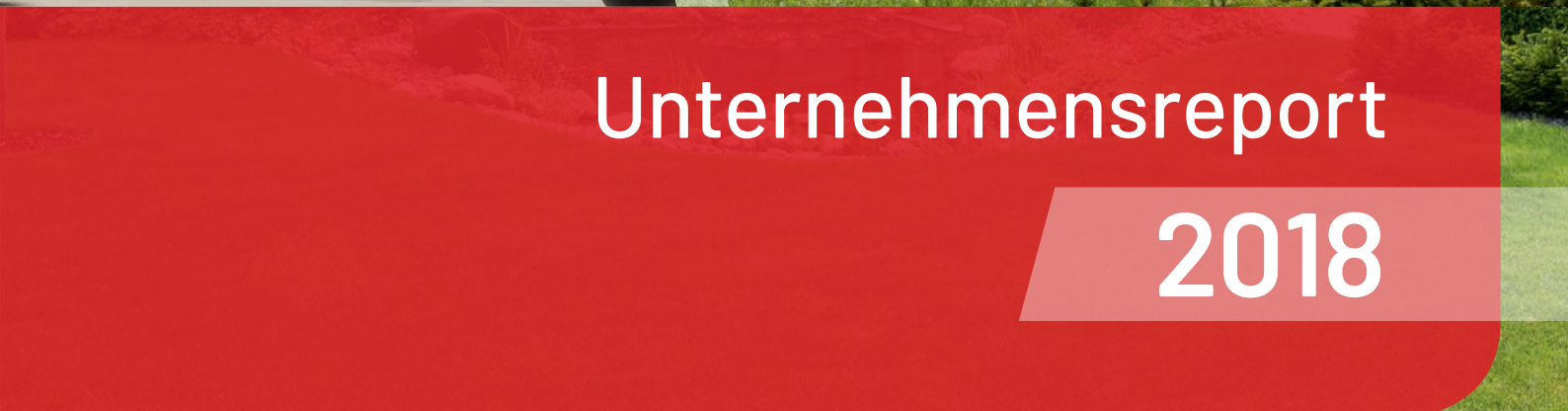




**Stadtwerke
Bad Pyrmont**

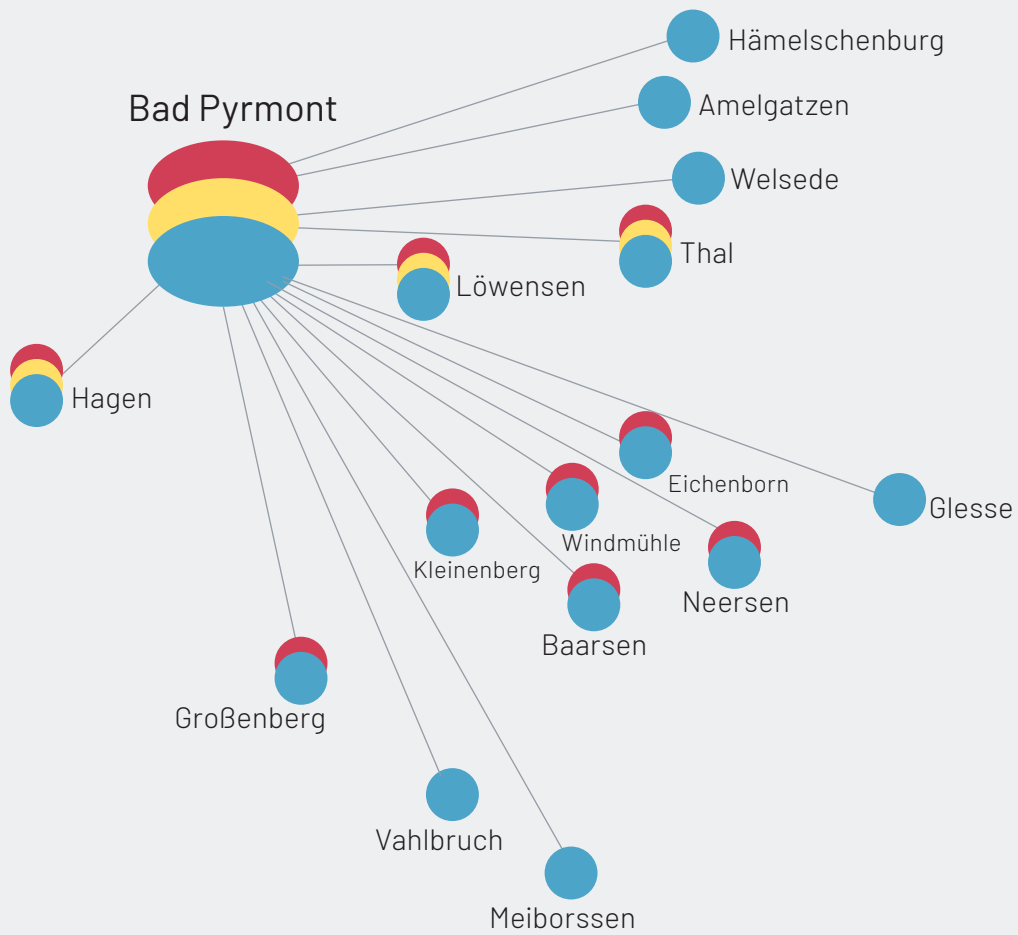


Unternehmensreport

2018

Versorgungsgebiet

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung



Inhalt

ÜBERBLICK

Versorgungsgebiet	2
Organe	4
Kennzahlen	5
Unternehmensstruktur	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bericht der Geschäftsführung	8

JAHRESABSCHLUSS

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	12
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	28
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	44

Organe 2018

Geschäftsführung

Dipl.-Oec. Uwe Benkendorff

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister Stadt Bad Pyrmont, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer
Klaus Muchow	Drucktechniker
Jens Lohmann	Betriebswirt (VWA)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

Kennzahlen 2018

	2018 T €	2017 T €	Veränderungen +/- %
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH			
Besucher „Pyrmonter Welle“ (in 1.000)	123	94	30,9
Umsatzerlöse „Pyrmonter Welle“	2.010	2.002	0,4
Operatives Ergebnis „Pyrmonter Welle“	-1.581	-1.525	-3,7
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	23	24	-4,2
Jahresüberschuss	700	571	22,6
Investitionen	135	190	-28,9
Eigenkapitalquote (in %)	71,3	68,9	3,5
Bilanzsumme	17.345	17.384	-0,2
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH			
Stromabsatz (in MWh) ¹⁾³⁾	46.067	43.780	5,2
Umsatzerlöse Strom ¹⁾²⁾	13.320	12.992	2,5
Erdgasabsatz (in MWh) ³⁾⁴⁾	261.152	254.141	2,8
Umsatzerlöse Erdgas ²⁾	9.847	9.695	1,6
Wasserabsatz (in Tsd. m ³)	1.515	1.401	8,1
Umsatzerlöse Wasser	3.203	2.836	12,9
Wärmeabsatz (in MWh)	14.562	15.460	-5,8
Umsatzerlöse Wärme	892	922	-3,3
Netzabgabe Strom (in MWh)	65.471	67.695	-3,3
Netzabgabe Gas (in MWh)	226.197	224.993	0,5
Gewinnabführung	3.125	3.187	-1,9
Investitionen	1.907	2.495	-23,6
Eigenkapitalquote (in %)	43,9	45,9	-4,4
Bilanzsumme	20.864	19.967	4,5
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	57	62	-8,1
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH			
Umsatzerlöse	33	39	-15,4
Erträge aus Verlustübernahme	66	230	-71,3
Eigenkapitalquote (in %)	62,6	49,1	27,5
Bilanzsumme	628	800	-21,5

1) ohne Stromhandel
3) ohne Eigenverbrauch

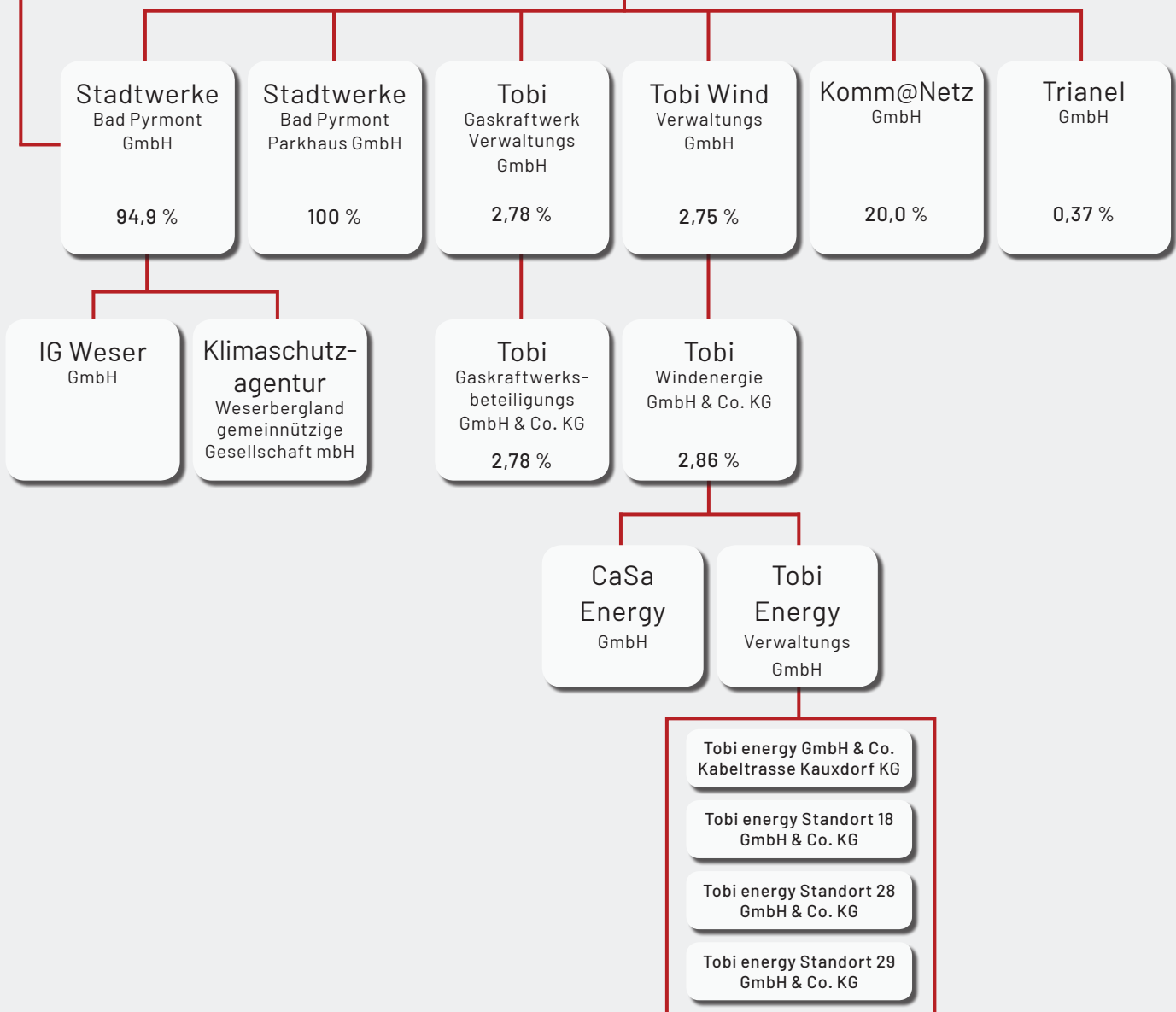
2) ohne Strom- bzw. Erdgassteuer
4) ohne Wärmeabsatz

Unternehmensstruktur 2018

Stadt Bad Pyrmont

Gesellschafterin 100%

Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligung und Bäder GmbH



Bericht des Aufsichtsrates 2018

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen und in zahlreichen Gesprächen mit der Geschäftsführung alle wichtigen Ereignisse und Fragen je nach Gesellschaft besprochen.

Gegenstand der Beratungen und Beschlussfassungen waren neben der Berichterstattung der Geschäftsführung über die laufende Geschäftsentwicklung insbesondere die strategische und operative Planung einschließlich der Investitionen sowie die grundlegende strategische Ausrichtung der Gesellschaften. Im Mittelpunkt standen im Geschäftsjahr 2018 vor allem auch folgende Themen:

- Neuausrichtung der Tobi-Gruppe
- 10-Jahres-Investitionsplanung
- Anpassungen der Energie- und Wasserpreise
- Umsetzung der Elektromobilität
- Erweiterung des Verwaltungsgebäudes
- Ergebnis der Betriebsprüfung 2008-2015
- Rezertifizierung des Energiemanagementsystems
- Entwicklung der Pyrmontener Welle
- Zertifizierung des ISMS (Information Security Management System)
- Einführung eines Verhaltenskodex für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe.

Insgesamt fanden für die Beteiligungs- und Bäder GmbH, die Stadtwerke GmbH und die Parkhaus GmbH jeweils fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

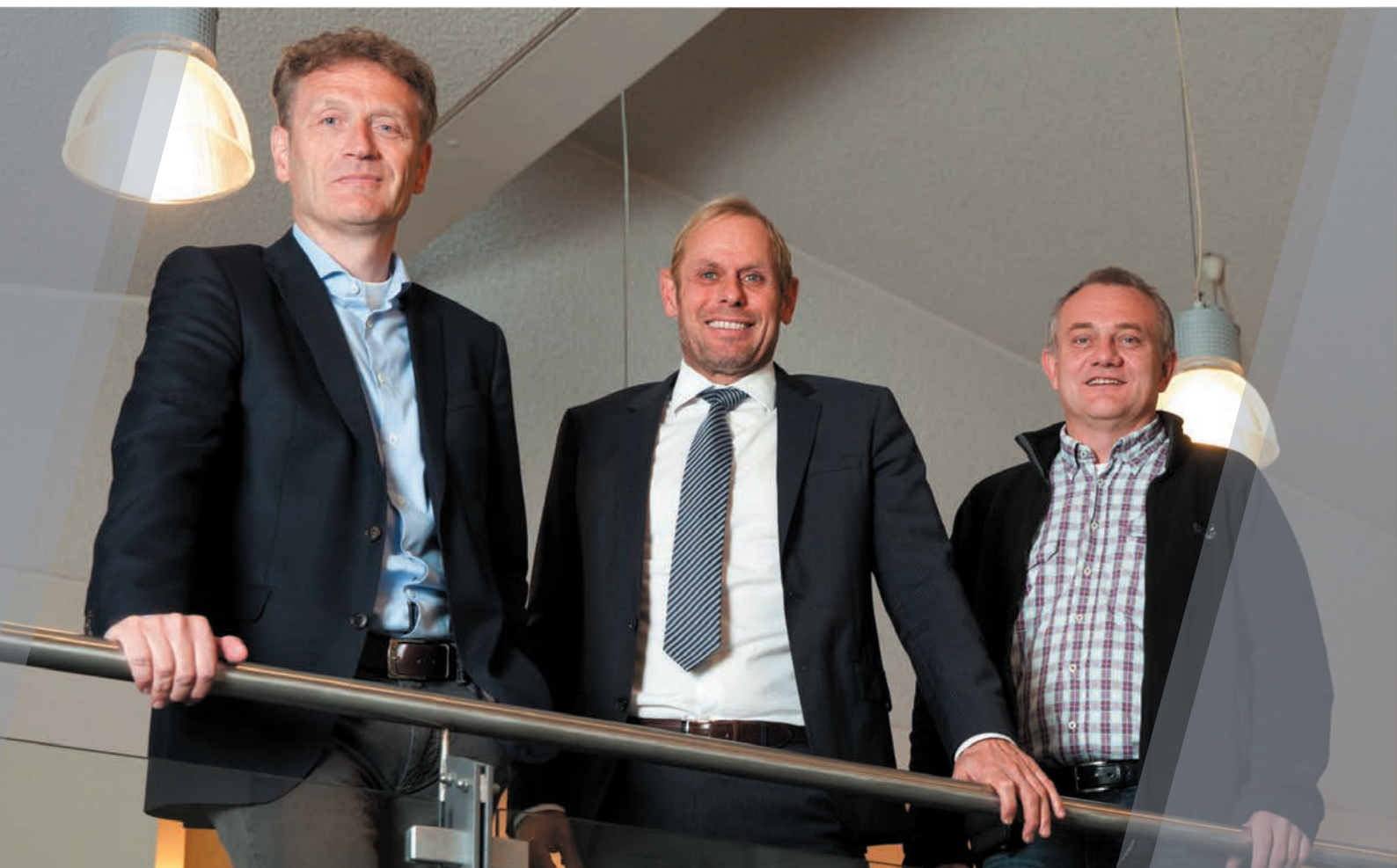
Die vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, hat die aufgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in der Schlussbesprechung am 5. Juni 2019 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich erläutert und analysiert.

Im Namen des Aufsichtsrates danke ich der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die verantwortungsbewusste und engagierte Arbeit sowie für das gute Jahresergebnis 2018. Mein besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden, die neben den attraktiven Dienstleistungsangeboten unsere fairen Energie- und Wasserpreise schätzen.

Die Stadtwerke haben sich auch 2018 als verlässlicher und kompetenter Partner für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und Region erwiesen.



Uwe Schrader
Aufsichtsratsvorsitzender



Geschäftsführer Uwe Benkendorff,
Prokurist Jens Kaufhold,
Prokurist Stefan Schüsseler

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Stadtwerke Bad Pyrmont haben im Jahr 2018 ein robustes Jahresergebnis erzielt, das in allen Unternehmensbereichen für die Leistungskraft eines gesunden kommunalen Unternehmens mit regionaler Ausrichtung steht. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei ca. 700.000 € - das Vorjahresergebnis konnte mehr als nachhaltig bestätigt werden - und der Unternehmensumsatz stieg um etwa 3 Prozent auf rd. 31,5 Millionen €.

Die Kurstadt Bad Pyrmont ist attraktiv, bietet Arbeits-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie eine leistungsfähige Infrastruktur. Für die Stadtwerke Bad Pyrmont gilt es, diese Standortfaktoren mit zu erhalten und

Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge auf hohem Niveau zu erbringen. Die Bürger unserer Kurstadt erwarten eine störungsfreie Trinkwasser-, Strom-, Wärme- und Gasversorgung und wünschen sich daneben effiziente Mobilitätsstrukturen und vielfältige Freizeitangebote. Unter diesen Voraussetzungen werden wir die Zukunft auf Basis unserer Strategie und der daraus abgeleiteten Ziele weitergestalten. Der Erhalt unserer Versorgungsnetze, die Implementierung digitaler Themenfelder, aber auch Investitionen in die Pyrmont-Welle sind wirtschaftliche Schwerpunkte der kommenden Jahre. Die Energie- und Verkehrswende in Bad Pyrmont mitzugestalten, hat für die Stadtwerke hohe

Bericht der Geschäftsführung 2018

Priorität – weitere Ladesäulen für Elektroautos sowie die Weiterentwicklung entsprechender Mobilitätsprodukte sind in Planung, der Ausbau regenerativer Erzeugung bleibt im Fokus.

Aufbauend auf diesem stabilen wirtschaftlichen Gerüst werden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter fit für die Zukunft machen. Dies ist das Fundament – gepaart mit Kompetenz und engagiertem Einsatz – für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Stadtwerke zum Vorteil unserer Kunden.



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer



Jahresabschluss 2018

ÜBERBLICK

I. Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungen und Bäder GmbH 12

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

II. Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH 28

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk

III. Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH 44

Lagebericht
Bilanz
GuV
Anlagenspiegel
Anhang/Bestätigungsvermerk





STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Lagebericht 2018

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2018 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont betreibt die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH das Erlebnisbad „Pyrmonter Welle“. Darüber hinaus hält die Gesellschaft eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH, deren wesentliche Aufgabe die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme ist. Weiterhin hält sie eine Beteiligung an der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH, deren Gegenstand die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern ist.

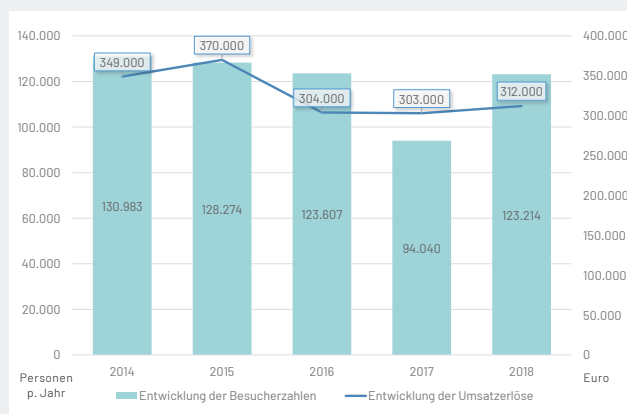
Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Bäderbetrieb

Das Geschäftsjahr 2018 wurde im Bereich Bäderbetrieb mit einem leicht gestiegenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.581 T€ (Vj. 1.525 T€) abgeschlossen. Damit liegt der Jahresfehlbetrag um rd. 56 T€ bzw. 3,7 % über dem des Vorjahres. Die Besucherzahlen der Pyrmonter Welle einschließlich Sauna haben im Jahr 2018 mit insgesamt 123.214 (+31,0 %) Besuchern deutlich zugelegt. Dies ist zum einen auf die überdurchschnittlich warme Witterung und zum anderen auf die Rabattaktion in der Freibadsaison zurückzuführen. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse der Pyrmonter Welle leicht über Vorjahresniveau.

Die Ursachen für den in 2018 gestiegenen Schwimmbadverlust sind im Wesentlichen auf die höheren Energie- und Wasseraufwendungen sowie die Beckenkopfsanierung im Hallenbad zurückzuführen. Die Umsatzerlöse stiegen trotz des Anstiegs der Besucherzahlen aufgrund der Rabattaktion nur geringfügig. Die Zinsaufwendungen konnten dagegen durch Sondertilgungen sowie das geringere Marktzinsniveau deutlich gesenkt werden.

Wie auch in den Jahren zuvor konnten die Reparaturarbeiten zu einem großen Teil von Mitarbeitern der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ausgeführt werden, so dass der im



Unternehmensverbund angestrebte Synergieeffekt sich auch hier erfolgreich ausgewirkt hat.

Unternehmensverbund

Im Geschäftsjahr 2018 konnte aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (Jahresüberschuss 3.124.511,81 €) sowie mit der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH (Jahresfehlbetrag 65.958,40 €) insgesamt ein sehr zufriedenstellender Jahresüberschuss in Höhe von 699.861,40 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 571.041,70 €) erzielt werden.

Neben der allgemein herrschenden Problematik des wirtschaftlichen Betriebs eines öffentlichen Schwimmbades ist die Lage der Gesellschaft in ihrer Funktion als Holding der Stadtwerke Bad Pyrmont im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Organgesellschaften abhängig. Daher ist für die Beurteilung der Branchenentwicklung besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Energiesektors zu richten, der direkt das Kerngeschäft der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH betrifft. Zu näheren Informationen hierzu wird auf die Darstellung der Branchenentwicklung im Lagebericht des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH verwiesen.

Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2018 wurden wie bereits im Vorjahr, keine Beteiligungserträge vereinnahmt. Die Trianel GmbH befindet sich nach dem Verlust im Geschäftsjahr 2017 noch auf Konsolidierungskurs.

Im Zuge der Verpflichtung gegenüber der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Verlustausgleich für das GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren ergaben sich Aufwendungen aus der Bildung von Drohverlustrückstellungen

Lagebericht 2018

gen in Höhe von 520 T€ (Vj. 429 T€), denen Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen von 50 T€ (Vj. 15 T€) gegenüberstanden. Die Drohverlustrückstellungen wurden im Geschäftsjahr mit 177 T€ (Vj. 187 T€) in Anspruch genommen. Aufgrund der sich auch zukünftig abzeichnenden Strompreisentwicklung wurde der Beteiligungswert an der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits in 2016 vollständig abgeschrieben.

Darüber hinaus erfolgte in 2016 eine 100 %-ige Abschreibung auf den Buchwert beim Windpark in Brandenburg bei der eno-Gruppe aufgrund von langfristigen negativen Ertragsprognosen. Eine weitere Abschreibung auf die Tobi Wind-Gruppe in Höhe von 80 T€ erfolgte 2018 aufgrund der Prognose in der Langfristplanung, dass voraussichtlich keine Gewinne an die Gesellschafter bis zum Ende der Laufzeiten ausgeschüttet werden können.

Die Liquidation der Komm@Netz GmbH i.L. ist beendet und am 12. Februar 2018 wurde die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht.

Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2018 erfolgten Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 121 T€ (Vorjahr 123 T€) sowie in Finanzanlagen von insgesamt 14 T€ (Vorjahr 67 T€). Die Investitionen konnten vollständig aus den Abschreibungen finanziert werden.

Neben den eigenen Stadtwerke-Gesellschaften gliedern sich innerhalb der Finanzanlagen die wesentlichen Beteiligungen wie folgt:

Beteiligungen	Buchwert	Ant. am Kapital	Bürgschaften
Trianel GmbH	290,0 T€	0,37 %	keine
Komm@Netz GmbH i.L.	0,0 T€	0,00 %	keine
Tobi Windenergie Verwaltungs GmbH	1,1 T€	2,75 %	keine
Tobi Windenergie GmbH & Co. KG ¹⁾	0,0 T€	2,86 %	323 T€
CaSa Energy GmbH ²⁾	200,0 T€	2,86 %	94 T€
Tobi energy-Gruppe ²⁾ (WP Brandenburg)	0,0 T€	2,86 %	keine
Tobi Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH	0,7 T€	2,78 %	keine
Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG ³⁾	0,0 T€	2,78 %	keine

1) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie Verwaltungs GmbH
 2) mittelbare Beteiligung über TOBI Windenergie GmbH & Co. KG
 3) mittelbare Beteiligung über TOBI Gaskraftwerk Verwaltungs GmbH

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 39 T€ geringfügig gesunken und betrug zum Bilanzstichtag 17.345 T€, wovon rd. 80,8 % auf das Anlagevermögen entfallen. Die Eigenkapitalquote stieg im Geschäftsjahr 2018 insbesondere aufgrund des erzielten Jahresüberschusses, um 2 %-Punkte auf rd. 71 % an.

Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2018 waren in der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH insgesamt 23 Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Die Anzahl der Mitarbeiter setzt sich aus elf Mitarbeitern des Bäderbetriebs (davon zwei Mitarbeiterinnen in der Teilzeit), zwölf Mitarbeitern der kaufmännischen und technischen Verwaltung (davon zwei Mitarbeiterinnen in der Teilzeit) zusammen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Aufgrund des heißen Sommers und der gleichzeitigen 50%-Jubiläumsrabattaktion in der Freibadsaison konnte der seit Jahren andauernde Negativtrend bei den Besucherzahlen – über das gesamte Jahr gesehen – gestoppt werden. Trotz allem musste auch in der Wintersaison 2018 ein Rückgang der Besucherzahlen konstatiert werden. Dieser liegt jedoch im Bundesdurchschnitt. Es ist festzuhalten, dass der demographische Wandel und ein neues Freizeitverhalten der Bundesbürger – insbesondere bei Jugendlichen – sowie die Einführung von Ganztageschulen in den nächsten Jahren zu sinkenden Besucherzahlen führen wird.

Die Ziele aus dem in 2016 umgesetzten Projekt „Welle 2.0“ konnten auch in 2018 eingehalten werden. Die eingeleiteten Maßnahmen konnten den ungeplanten Verlustanstieg in der Pyrmonter Welle in 2018 deutlich abmildern. Aus heutiger Sicht wird der erwartete Verlust der Pyrmonter Welle – wie geplant – mindestens bis zum Jahr 2019 auf maximal 1,6 Mio. € begrenzt. Anfang 2019 wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, die weitere Einspar- und Erlöspotentiale eruieren soll. Es ist insbesondere aufgrund von steigenden Instandhaltungsaufwendungen davon auszugehen, dass ab 2020 die im Projekt „Welle 2.0“ festgelegte Verlustbegrenzung nicht mehr zu halten ist.

Lagebericht 2018

Weiterhin haben die eingeführten Geldwertkarten mit dem damit verbundenen Rabattierungssystem bei den Badegästen eine hohe Akzeptanz. Alle Events und andere aktuelle Nachrichten können im Internet unter www.pyrmonter-welle.de abgerufen werden. Den Bade- und Saunagästen werden auch zukünftig interessante Angebote und Events offeriert, damit die Pyrmonter Welle weiterhin als attraktives Erlebnisbad in der Region wahrgenommen wird. Im Jahr 2019 wird der Investitionsschwerpunkt im Bereich der Badewassertechnik liegen. Darüber hinaus bekommt die Sauna im Bereich des Ruheraums ein neues Lifting.

Mit der Sanierung der Pyrmonter Welle in den Jahren 2007 – 2009 werden bis heute noch deutlich geringere Betriebskosten in den Bereichen Instandhaltung und Energiekosten erreicht, wobei die Instandhaltungsaufwendungen mit dem zunehmenden Alter des Schwimmbades in den nächsten Jahren wieder deutlich ansteigen werden. Die durch die Sanierung erzielten Einsparungen kompensieren seit Jahren allerdings nur zum geringen Teil die deutlich höheren Abschreibungen und den zusätzlichen Zinsaufwand für die Finanzierung, so dass die Verluste des Schwimmbades auch in Zukunft weiter auf hohem Niveau liegen und sich mit den stetig steigenden Personalaufwendungen weiter erhöhen werden.

Weitere Risiken ergeben sich bei den derzeit herrschenden Strompreisen aus den langfristigen Vereinbarungen mit der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG zum Strombezug aus dem GuD-Kraftwerk in Mittelsbühren. Diesen Risiken stehen, insbesondere bei steigenden Marktpreisen und Abschaltung der Kern- und Kohlekraftwerke, entsprechende Chancen gegenüber.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont verfolgen weiter den Ausbau von Stromerzeugungskapazitäten im Wege von regenerativen Energiekonzepten, um zum einen bei der Energiebeschaffung unabhängiger zu werden und zum anderen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Über die Tobi (Zusammenschluss von 15 bzw. 12 Stadtwerken) sind die Stadtwerke an einem GuD-Kraftwerk und mehreren Windparks beteiligt. Mit diesen Beteiligungen können - bei normalem Geschäftsverlauf - über 30 % der Haushalte in Bad Pyrmont mittelbar mit regenerativem bzw. CO₂-armen Strom beliefert werden.

Beide Tobi-Finanzbeteiligungen entwickeln sich wirtschaftlich weiter unbefriedigend, wobei die Durchschnittsrendite an den Windparks nicht negativ ist, jedoch weit

unter den ursprünglichen Erwartungen von 7 % liegt. Dagegen ist die Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbühren weitaus schlechter zu beurteilen. Auch in ferner Zukunft wird dieses nach neuester Technik erbaute und im Dezember 2016 in Betrieb gegangene Kraftwerk nicht wirtschaftlich Strom produzieren. Frühestens mit dem geplanten Atom- und Kohleausstieg ist mit einer Renaissance von Gaskraftwerken in Deutschland zu rechnen.

Im Rahmen einer haftungsrechtlichen Risikominimierung hat der Tobi-Gesellschafterkreis die in 2017 beschlossene Neustrukturierung des Haftungsverbundes der gesamten Tobi-Unternehmensgruppe im September 2018 notariell umgesetzt.

Gemäß Wirtschaftsplan 2019 wird in der Pyrmonter Welle ein negatives Betriebsergebnis von 1.569 T€ erwartet. Aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften und deren Ergebnispläne wird für 2019 mit einem Jahresüberschuss von insgesamt 413 T€ gerechnet, so dass Risiken für den Fortbestand des Unternehmens zurzeit nicht bestehen.

Bad Pyrmont, den 29.03.2019



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer



STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2017	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			4.997,00		9.321,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		3.568.338,00		3.778.843,00	
2. technische Anlagen und Maschinen		839.958,00		905.919,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		134.255,00	4.542.551,00	104.755,00	4.789.517,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	8.848.794,53		8.848.794,53	
2. Beteiligungen		492.065,00		571.763,77	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	113.976,38		106.276,05	
4. Sonstige Ausleihungen		7.830,00	9.462.665,91	8.790,00	9.535.624,35
			14.010.213,91		14.334.462,35
B. Umlaufvermögen	4				
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.110,77		6.482,84	
2. fertige Erzeugnisse und Waren		4.677,85		6.318,80	
3. geleistete Anzahlungen		1.113,14	11.901,76	0,00	12.801,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.479,29		8.150,86	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.493.715,46		2.102.148,09	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		209.573,70		95.334,02	
4. Sonstige Vermögensgegenstände		562.769,73	3.276.538,18	511.495,74	2.717.128,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			42.468,21		319.743,80
			3.330.908,15		3.049.674,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten			3.480,24		272,70
			17.344.602,30		17.384.409,20

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2017	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			6.171.550,00		6.171.550,00
II. Kapitalrücklage			4.511.427,98		4.511.427,98
III. Gewinnvortrag			989.606,37		727.564,67
IV. Jahresüberschuss	5		699.861,40		571.041,70
			12.372.445,75		11.981.584,35
B. Rückstellungen					
	6				
1. Steuerrückstellungen			0,00		210.077,39
2. Sonstige Rückstellungen			2.141.745,43	2.141.745,43	1.791.776,75
C. Verbindlichkeiten					
	7				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 339.595,27 (Vj. € 397.237,43) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 197.785,90 (Vj. € 861.000,00)			1.765.678,70		2.312.916,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 112.685,14 (Vj. € 147.545,85)			112.685,14		147.545,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 306.614,78 (Vj. € 248.731,82)			306.614,78		248.731,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 101.528,97 (Vj. € 84.391,09)			101.528,97		84.391,09
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 543.903,53 (Vj. € 607.385,82) davon aus Steuern € 541.635,12 (Vj. € 604.612,67)			543.903,53		607.385,82
			2.830.411,12		3.400.970,71
			17.344.602,30		17.384.409,20

STADTWERKE BAD PYRMONT BETEILIGUNGS UND BÄDER GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018

GuV

	Anhang	2018			2017		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8		2.010.272,78			2.001.509,10	
2. Sonstige betriebliche Erträge	9		59.280,00	2.069.552,78		22.756,13	2.024.265,23
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10	1.072.427,48			1.247.654,50		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		254.783,16	1.327.210,64		205.379,95	1.453.034,45	
4. Personalaufwand	11						
a) Löhne und Gehälter		1.325.967,77			1.313.695,50		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 78.941,37 (Vj. € 78.744,65)		304.910,32	1.630.878,09		303.784,97	1.617.480,47	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			372.258,89			388.676,58	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12		647.213,37	3.977.569,99		369.124,11	3.828.315,61
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen			3.124.511,81			3.186.803,12	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen € 32.738,20 (Vj. € 12.333,92)			88.022,65	3.212.534,46		17.331,83	3.204.134,95
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			65.958,40			229.847,28	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen			80.398,77			0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13		102.948,32	249.305,49		95.272,10	325.119,38
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14			338.361,82			487.158,79
13. Ergebnis nach Steuern				716.858,94			587.806,40
14. Sonstige Steuern				16.997,54			16.764,70
15. Jahresüberschuss				699.861,40			571.041,70



I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101800 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zum 31.12.2018 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Für das Ende 2016 in Betrieb genommene GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren mussten aufgrund des weiter auf sehr niedrigerem Niveau befindlichen Green Spark Spreads Peak auch 2018 Drohverlust-Rückstellungen gebildet werden. Nach heutigem Stand ist eine Vermarktung des Stroms auch zukünftig nicht kostendeckend zu realisieren. Gemäß Vertragswerk (Strombezugs- und Basisverträge) sind die Stadtwerke Bad Pyrmont als Gesellschafterin der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG verpflichtet, die Verluste, die im Wesentlichen aus den Fixkosten des Kraftwerkes resultieren, auszugleichen. Die Drohverlust-Rückstellungen wurden auf zehn Jahre (bis 2028) gebildet und erfolgten im Wesentlichen in Anlehnung an die

beschlossene Stilllegung der Kernkraftwerke sowie den geplanten Kohleausstieg bis 2038 in Deutschland. Aufgrund der heute und in der Zukunft sehr unsicheren Wirtschaftlichkeit eines GuD-Kraftwerkes ist der Beteiligungswert der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG bereits vollständig abgeschrieben. Aufgrund negativer Geschäftsprognosen wurde die Beteiligung an der Tobi Windenergie GmbH & Co. KG in 2018 um 80 T€ wertberichtigt. Der auch zur Tobi Windenergie gehörende Windpark der eno-Gruppe wurde bereits 2016 vollständig abgeschrieben.

Passiva

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt.

(1) Anlagevermögen

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2018

Anlagenpiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Rest-
	Anfangs-	Zugang	Abgang	Umbuchun-	Endstand	Anfangs-	Zugang	Abgang	Endstand	Rest-	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.712,52	0,00	0,00	0,00	22.712,52	13.391,52	4.324,00	0,00	17.715,52	4.997,00	9.321,00
	22.712,52	0,00	0,00	0,00	22.712,52	13.391,52	4.324,00	0,00	17.715,52	4.997,00	9.321,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.738.754,53	2.870,29	0,00	0,00	6.741.624,82	2.959.911,53	213.375,29	0,00	3.173.286,82	3.568.338,00	3.778.843,00
2. technische Anlagen und Maschinen	2.224.307,90	63.181,11	6.441,00	0,00	2.281.048,01	1.318.388,90	129.142,11	6.441,00	1.441.090,01	839.958,00	905.919,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	529.047,36	54.917,49	20.929,38	0,00	563.035,47	424.292,36	25.417,49	20.929,38	428.780,47	134.255,00	104.755,00
	9.492.109,79	120.968,89	27.370,38	0,00	9.585.708,30	4.702.592,79	367.934,89	27.370,38	5.043.157,30	4.542.551,00	4.789.517,00
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	0,00	0,00	0,00	0,00	8.848.794,53	8.848.794,53
2. Beteiligungen	1.109.774,52	700,00	0,00	0,00	1.110.474,52	538.010,75	80.398,77	0,00	618.409,52	492.065,00	571.763,77
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106.276,05	12.867,43	5.167,10	0,00	113.976,38	0,00	0,00	0,00	0,00	113.976,38	106.276,05
4. Sonstige Ausleihungen	8.790,00	0,00	960,00	0,00	7.830,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.830,00	8.790,00
	10.073.635,10	13.567,43	6.127,10	0,00	10.081.075,43	538.010,75	80.398,77	0,00	618.409,52	9.462.665,91	9.535.624,35
Anlagevermögen gesamt	19.588.457,41	134.536,32	33.497,48	0,00	19.689.486,25	5.253.995,06	452.657,66	27.370,38	5.676.282,34	14.010.213,91	14.334.462,35

Finanzanlagen

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen	Buchwert	Anteil am Kapital	Eigenkapital
Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH	8.456 T€	94,9 %	9.163 T€
Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH	393 T€	100,0 %	393 T€

Mit den beiden Beteiligungsgesellschaften sind Ergebnisabführungsverträge geschlossen. Im Geschäftsjahr wurde von der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ein Gewinn von 3.125 T€ (Vj. 3.187 T€) abgeführt und von der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ein Jahresfehlbetrag von 66 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag 230 T€) übernommen.

(3) Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen ergeben sich aus der Vergabe eines Gesellschafterdarlehens an die Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe von 44 T€ sowie an die Tobi Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 70 T€ (jeweils Stand zum 31.12.2018).

Das Darlehen an die Tobi Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG dient der Erfüllung ihrer Verpflichtung aus dem Gesellschafterdarlehensvertrag mit der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG. Das andere Darlehen dient ausschließlich der Stärkung der Liquiditätsausstattung bei der Tobi Windenergie GmbH & Co. KG.

(4) Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH (2.494 T€). Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(5) Jahresüberschuss

Über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 699.861,40 € hat die Gesellschafterversammlung noch zu beschließen. Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss 2018 einen Betrag von 350.000,00 €

auszuschütten und den Jahresüberschuss 2018 im Übrigen vorzutragen.

(6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Drohverlustrückstellung für das GuD-Kraftwerk (1.990 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (66 T€), die Verpflichtung aus VBL-Leistungen (41 T€) und Aufwendungen für interne Jahresabschlussarbeiten (32 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.07.2018 8,26 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2018 beträgt 1.119 T€.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

(7) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	1.766	340	1.228	198
aus Lieferungen und Leistungen	113	113	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	306	306	0	0
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101	101	0	0
Sonstige	544	544	0	0
Gesamt	2.830	1.404	1.228	198

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Umsatzerlöse	2018 T €	2017 T €
Einnahmen Schwimmbad	232	220
Einnahmen Sauna	32	38
Erlöse aus Erstattungen von Personalaufwendungen	1.078	1.044
Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf	620	654
Sonstige	48	46
Gesamt	2.010	2.002

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

Die Erlöse aus Erstattungen der Personalaufwendungen betreffen die Mitarbeiter des Verwaltungsbereiches, die an die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH weiter berechnet werden. Die Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf resultieren aus der Beteiligung am GuD-Kraftwerk in Mittelsbüren.

(9) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 50 T€ enthalten.

(10) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

In den Aufwendungen sind insgesamt 797 T€ (Vj. 841 T€) für die Finanzierung und den Betrieb des GuD-Kraftwerkes in Mittelsbüren enthalten, die im Wesentlichen aus dem Vertragswerk (210 T€) sowie aus dem Energiebezug (572 T€) resultieren.

(11) Personalaufwand

Im Jahr 2018 waren im Jahresdurchschnitt 23 Mitarbeiter(innen) beschäftigt, davon zwölf Mitarbeiter(innen) im Bäderbereich und elf Mitarbeiter(innen) im Verwaltungsbereich. Zwei Mitarbeiterinnen in der Verwaltung sowie zwei im Bäderbereich waren teilzeitbeschäftigt.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden die Zuführungen zu den Drohverlust-Rückstellungen für das GuD-Kraftwerk in Höhe von 520 T€ ausgewiesen. Die Inanspruchnahme dieser Drohverlust-Rückstellung beläuft sich auf insgesamt 177 T€.

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen ergaben sich im Geschäftsjahr in Höhe von 17 T€.

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen das Jahr 2018 und beinhalten zudem Erträge aus der Auflösung der Steuerrückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von 72 T€.

IV. Sonstige Angaben

Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurden für Abschlussprüfungs- 5 T€ sowie für Steuerberatungsleistungen 4 T€ als Aufwand erfasst.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bürgschaften zugunsten der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG in Höhe von 323 T€ sowie der CaSa Energy GmbH in Höhe von 94 T€. An der CaSa Energy GmbH sind die Stadtwerke mittelbar beteiligt. Aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanungen wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Bürgschaften als gering eingeschätzt.

Darüber hinaus wurde der Bad Pyrmont Tourismus GmbH für den Ausbau des Wohnmobilstellplatzes eine Bürgschaft in Höhe von 100 T€ gewährt. Auch hier wird aufgrund der Gesellschafterstruktur mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr 2018 aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff. Von der „Schutzklausel“ gemäß § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 285 Nr. 9a HGB wurde Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat 2018

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans-Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer
Klaus Muchow	Drucktechniker
Jens Lohmann	Betriebswirt (VWA)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden Vergütungen in Höhe von 15 T€ gezahlt.

Bad Pyrmont, den 29.03.2019



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer





STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Der im Geschäftsbericht wiedergegebene Lagebericht wurde um Grafiken ergänzt, die der Veranschaulichung dienen und nicht Bestandteil des testierten Jahresabschlusses 2018 sind.

Aufgabe des Unternehmens

Zu den wesentlichen Aufgaben der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH gehören die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Das Geschäftsjahr 2018 ist für die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH insgesamt wieder sehr zufriedenstellend verlaufen. Der an den Organträger abzuführende Gewinn beträgt 3.124.511,81 € (Vorjahr: 3.186.803,12 €) und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % leicht gesunken.

Auch 2018 stiegen die Umsatzerlöse wieder – bereinigt um die Strom- und Energiesteuer – um 857 T€ bzw. 3,1 % auf 28.618 T€. Mit Ausnahme der Wärmesparte konnten die Sparten Strom, Gas und Wasser zum Teil deutliche Umsatzsteigerungen verzeichnen. Dies resultierte im Wesentlichen aus Absatzsteigerungen durch Kundenzuwächse und den Ausbau der Geschäftsbeziehungen mit Sondervertragskunden.

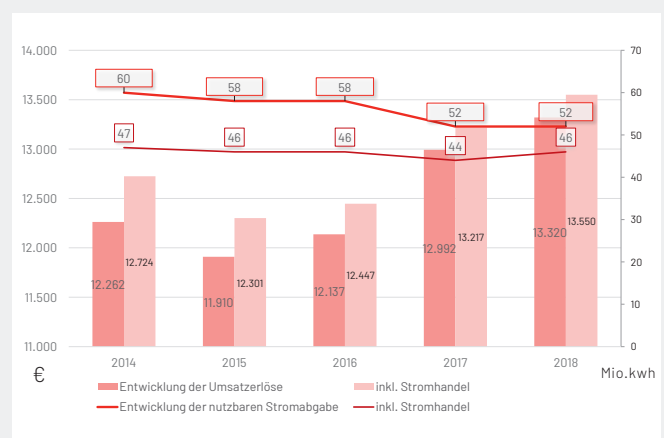
Stromversorgung

Im Rahmen der Stromnetzübernahme in den Ortsteilen 2017 stieg die Netzausgabe im gleichen Jahr nach Jahren rückläufiger Entwicklung auf 67,7 GWh an. In 2018 musste dagegen wieder ein Rückgang um 2,2 GWh bzw. 3,2 % auf 65,5 GWh verzeichnet werden. Die zunehmend steigende Eigenerzeugung im Netzgebiet – insbesondere durch die Installierung von PV-Anlagen und Blockheizkraftwerken – führt dazu, dass der Stromnetzabsatz zukünftig weiter sinken wird.

Die nutzbare Stromabgabe an Endkunden liegt mit 46.067 MWh um 2.287 MWh bzw. 5,2 % über dem Vorjahr. Der Kun-

denabsatz außerhalb des Versorgungsgebietes hat sich weiter positiv entwickelt. Er stieg von 7.078 MWh auf 10.361 MWh (+46,4%).

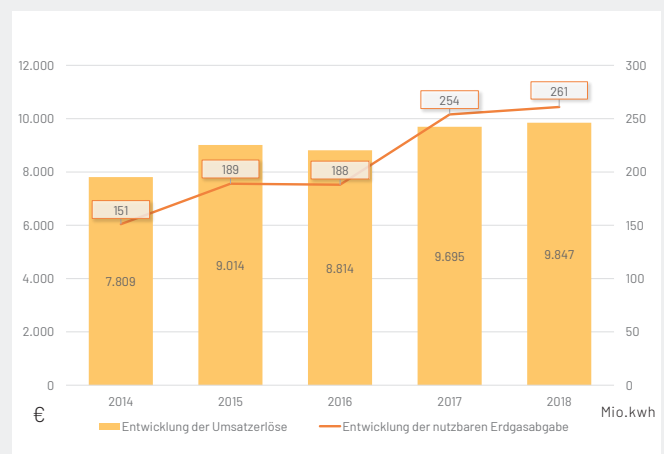
Die entsprechenden Umsatzerlöse für die Abgabe an Endkunden – bereinigt um die Stromsteuer und ohne Berücksichtigung unseres EEX-Handelsgeschäfts – stiegen um 2,5 % auf 13.320 T€. Die Strompreise wurden in 2018 trotz gestiegener gesetzlicher Umlagen und Abgaben sowie gestiegener Netznutzungsentgelten nicht angepasst.



Erdgasversorgung

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 1,6 % auf 9.847 T€ – bereinigt um die Energiesteuer – ist insbesondere auf die gestiegene Gaslieferung von Sondervertragskunden zurückzuführen. Auch die nutzbare Gasabgabe – ohne Wärmeanteil und Eigenverbrauch – lag mit 261.152 MWh deutlich über Vorjahresniveau (254.141 MWh).

Außerhalb des Versorgungsgebietes wurden über 222 Kunden (Vorjahr 219) mit Erdgas versorgt.



Lagebericht 2018

Wasserversorgung

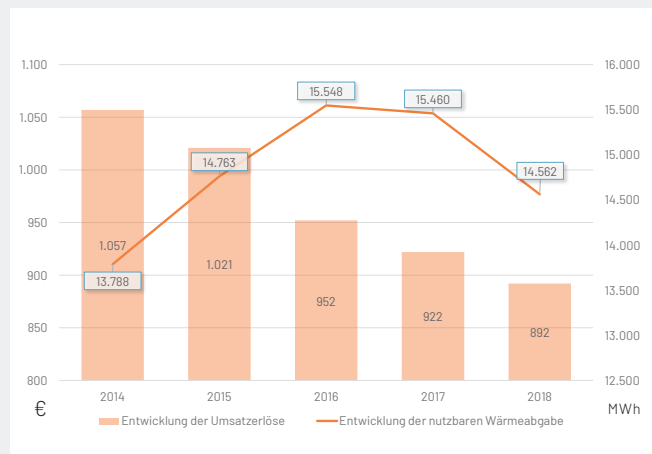
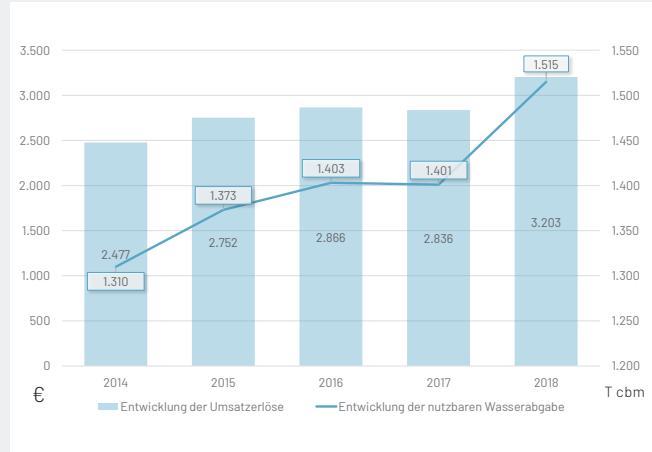
Das Wasseraufkommen bestimmt sich durch die Gewinnung in den Wasserwerken Hohenborn, Amelgatzen, Glesse und Meiborssen sowie dem ehemals privaten Wasserwerk Emme.

Regelmäßige Untersuchungen und ein sorgfältiger Umgang mit dem naturbelassenen Element Wasser sichern den Bad Pyrmontern Kunden und Kurgästen sowie einigen benachbarten Gemeinden einen hohen Qualitätsstandard. Kontrolliert wird dagegen nicht nur das in den Brunnen geförderte Wasser, auch Hochbehälter und Leitungsnetz unterliegen einer ständigen Überwachung.

Der Wasserverkauf lag in 2018 mengenmäßig mit 1.515 tm^3 rd. 114 tm^3 bzw. 8,1 % deutlich über Vorjahresniveau. Der Arbeitspreis wurde zum 1. Januar 2018 angehoben, da in die Wassersparte seit Jahren hohe Beträge in die Versorgungssicherheit und Wasserqualität investiert worden sind. Auch zukünftig sind in dieser Sparte hohe Investitionen eingeplant. Der Grundpreis blieb 2018 dagegen unverändert.

Wärmeversorgung

Der Absatz in der Sparte Wärme liegt mit 14.562 MWh planmäßig unter Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse sanken entsprechend von 922 T€ auf 892 T€ bzw. 3,3 % auch aufgrund der allgemeinen Marktentwicklung am Öl- bzw. Gasmarkt. Hiervon betroffen sind in erster Linie Kundenverträge mit EGIX- und Ölpreisbindung. Das Kleinanlagencontractinggeschäft konnte weiter ausgebaut werden.



Versorgung		31.12.2018	31.12.2017
Stromversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	369.103	366.879
Hausanschlüsse	Stck	5.299	5.252
eingebaute Zähler	Stck	14.706	14.575
Erdgasversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	115.999	115.984
Hausanschlüsse	Stck	3.615	3.581
eingebaute Zähler	Stck	3.894	3.867
Wasserversorgung			
Leistungsnetz	lfdm	202.019	201.421
Hausanschlüsse	Stck	5.546	5.539
eingebaute Zähler	Stck	9.602	9.585

Personal- und Sozialbereich

Am 31. Dezember 2018 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausgebildet werden ein Elektroniker, ein Anlagenmechaniker, eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und ein Industriekaufmann. Sieben Mitarbeiterinnen waren teilzeitbeschäftigt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist um 898 T€ gestiegen und betrug zum Bilanzstichtag 20.864 T€, wovon rd. 73,1 % auf das Anlagevermögen entfallen. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr von 45,9 % auf nunmehr 43,9 %.

Die Investitionen bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen beliefen sich einschließlich der Zugänge bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau auf insgesamt 1.907 T€ (Vorjahr: 2.495 T€). Davon entfielen auf die Stromversorgung 546 T€, auf die Gasversorgung 203 T€, auf die Wasserversorgung 396 T€, auf die Wärmeversorgung 23 T€ sowie auf die gemeinsamen Anlagen 280 T€. Darunter befinden sich auch die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 95 T€. Der Rest resultiert aus den Anlagen im Bau 362 T€. Die Investitionen konnten in 2018 zu rd. 80 % aus den Abschreibungen und im Übrigen aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Darlehen wurden in 2018 nicht aufgenommen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 1,5 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,2 % liegt.

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 vor allem aus dem Inland: Sowohl die privaten Konsumausgaben (+1,0 %)

als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1 %) waren höher als im Vorjahr. Die Zuwächse fielen jedoch deutlich niedriger aus als in den letzten drei Jahren.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2018 von 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Nach ersten Berechnungen waren das rund 562 000 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Dieser Anstieg von 1,3 % resultiert hauptsächlich aus einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Wie schon in den Vorjahren glichen eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland altersbedingte demografische Effekte aus.

Insgesamt erzielte der deutsche Staat im Jahr 2018 einen Rekordüberschuss in Höhe von 59,2 Milliarden Euro (2017: 34,0 Milliarden Euro). Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen beendeten das Jahr nach vorläufigen Berechnungen zum fünften Mal in Folge mit einem Überschuss. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen errechnet sich für den Staat im Jahr 2018 eine Überschussquote von 1,7 %. Für den Anstieg der Jahressteuerungsrate 2018 waren maßgeblich die Energiepreise verantwortlich: Energieprodukte verteuerten sich 2018 gegenüber 2017 um 4,9 % und damit stärker als ein Jahr zuvor (2017: +3,1 % gegenüber 2016). Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersrate 2018 bei +1,6 % gelegen.

2018 wurden 541 Milliarden Kilowattstunden Strom in Deutschland erzeugt. Das sind 1,3% weniger als im Vorjahr. Die erneuerbaren Energiequellen nehmen mit erzeugten 218 Mrd. kWh den ersten Platz im deutschen Strommix ein. Die erneuerbaren Energien konnten 2018 einen Anteil an der Stromerzeugung von 40,2% erreichen und haben damit einen neuen Rekord aufgestellt.

Am meisten zugelegt hat die Stromerzeugung bei der Windkraft und Photovoltaik. Die Zuwächse gehen vor allem auf die windstarken Monate Januar und Dezember sowie den sonnenreichen Sommer zurück. Mit 20,2% wurde der Wind 2018 zweitwichtigste Stromquelle [110 TWh] hinter der Braunkohle [131 TWh] und bleibt weiter wichtigste erneuerbare Kraft. Deutsche Solaranlagen erwirtschafteten im vergangenen Jahr fast 46 TWh und wurden damit zur zweitwichtigsten erneuerbaren Ressource. Auf dem

Lagebericht 2018

3. Rang unter den Erneuerbaren folgt die Stromerzeugung aus Biomasse, die mit etwa 45 TWh ihren Ertrag zum Vorjahr leicht senkte.

Zu deutlichen Rückgängen kam es bei der Steinkohle. Deutsche Kraftwerke leisteten 2018 nur noch einen Beitrag von 76 Mrd. Kilowattstunden. Damit sinkt der Anteil am Strommix auf 14% [- 1% zu 2017]. Braunkohle verzeichnete 2018 ebenfalls einen Verlust und lieferte nur noch 131 Mrd. kWh [134 Mrd. kWh in 2017]. Der Anteil deutscher Atomkraftwerke blieb mit 72 TWh nahezu unverändert.

Vor diesem Hintergrund haben die Stadtwerke Bad Pyrmont auch 2018 ein gutes Ergebnis erzielt. Die Umsatzerlöse konnten in den wichtigsten Sparten Strom und Erdgas – auch nach dem Umsatzrekord des Vorjahres – weiter zulegen. In beiden Sparten lagen die Absätze im Zuge der Erweiterung der Geschäftsbeziehungen zu Gewerbekunden und der etwas kühleren Witterung im Winterhalbjahr über dem des Vorjahres. Das trifft erfreulicherweise auch auf die Wassersparte zu. Trotz des immer stärker werdenden Wettbewerbs auf dem Erdgas- und Strommarkt liegen die Wechselquoten weiter auf niedrigem Niveau. Die Wechselraten in den beiden Sparten liegen im Bereich Tarifkundengeschäft im Branchenvergleich deutlich unterhalb des bundesdeutschen Durchschnitts. Dies ist im Wesentlichen auf hohe Servicequalität und faire Preise zurückzuführen.

Auch 2018 konnten viele Großkunden gehalten werden. Seit Jahren ist jedoch zu beobachten, dass im Großkundensegment sowohl im Strom als auch im Gas derzeit nur selten zufriedenstellenden Margen zu erzielen sind. Darüber hinaus gehören unsere Großkunden in der Mehrzahl großen Ketten an, die häufig in der ganzen Bundesrepublik vertreten sind. Aus diesem Grund werden diese Bündelkunden vermehrt in ganzen Losen bundesweit ausgeschrieben. Bei den derzeitigen Margen sind dies unabsehbare Risiken. Auch in Zukunft sind daher weitere Großkundenverluste zu erwarten.

Das Jahr 2018 war geprägt durch eine Vielzahl von herausfordernden Projekten, die einerseits zum Teil auch auf gesetzlichen Regularien beruhten, andererseits wesentliche Chancen für das Unternehmen darstellen. Zum einen wurde das in 2017 übernommene Stromnetz in den Ortsteilen in das Stromnetz vollständig integriert und zum

anderen die Module des neuen Geschäftsfelds „E-Mobilität“ erfolgreich umgesetzt. Neben dem Ausbau der Ladensäuleninfrastruktur wurde mit der Bad Pyrmont Tourismus GmbH ein Vertrag zum Carsharing abgeschlossen, weitere E-Fahrzeuge in den Fuhrpark aufgenommen sowie die Zusammenarbeit mit Partnern, Kunden und der Stadt Bad Pyrmont intensiviert. Darüber hinaus wurde ein neuer Stromtarif für E-Mobilitätskunden generiert und das Förderprogramm bezogen auf die E-Mobilität erweitert. Aufgrund der gesetzlichen Regularien wurden die Anforderungen aus dem Messstellenbetriebsgesetz in den laufenden Betrieb aufgenommen sowie die erstmalige ISMS-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen.

Die Stadtwerke sind dem Preisrisiko beim Strom- und Gasbezug ausgesetzt, das sich aus der Volatilität an den Energiemärkten ergibt. Solange Bezugs- und Lieferverpflichtungen nicht, soweit dies unter zu treffenden Annahmen möglich ist, wechselseitig abgesichert sind, haben Preisänderungen direkten Einfluss auf die Marge aus dem Energieeinkauf. Die Risiken werden im Rahmen des Portfoliomanagements gesteuert.

Erkennbare entwicklungsbeeinträchtigende Risiken für das Unternehmen bestehen zurzeit nicht. Wir gehen für das Geschäftsjahr 2019 davon aus, dass die Umsatzerlöse bei einem leicht höheren Wasserabsatz und einer Preis Anpassung zum 1. April 2019 von +0,95 ct/kWh im Strombereich auf etwas über 30 Mio. € steigen werden. Unter der Annahme eines dazu überproportional steigenden Aufwands aus dem Energiebezug insbesondere aufgrund höherer Handelspreise im Strom- und Erdgasbereich wird das Ergebnis voraussichtlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Bad Pyrmont, den 29.03.2019



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2017	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		86.250,00		99.795,00	
2. Geschäfts- und Firmenwert		156.040,00		170.226,00	
3. geleistete Anzahlungen		20.937,50	263.227,50	0,00	270.021,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.488.962,52		1.633.846,52	
2. technische Anlagen und Maschinen		12.440.772,30		12.207.263,26	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		673.743,00		548.665,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		368.888,33	14.972.366,15	263.181,82	14.652.956,60
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		5.001,00		5.001,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		851,81		851,81	
3. Sonstige Ausleihungen		300,00	6.152,81	593,94	6.446,75
			15.241.746,46		14.929.424,35
B. Umlaufvermögen	2				
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			326.805,30		314.011,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.758.737,12		3.569.081,56	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		230.739,13		161.671,13	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		132.136,56	4.121.612,81	298.186,08	4.028.938,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
			1.151.496,96		672.095,81
			5.599.915,07		5.015.045,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
			22.815,90		22.031,44
			20.864.477,43		19.966.501,68

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2017	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			5.950.000,00		5.950.000,00
II. Kapitalrücklage			3.212.825,37		3.212.825,37
III. Jahresüberschuss			0,00		0,00
			9.162.825,37		9.162.825,37
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse					
	3		1.545.265,46		1.476.334,12
C. Empfangene Ertragszuschüsse					
			59.990,71		115.058,97
D. Rückstellungen					
	4				
Sonstige Rückstellungen			1.503.017,02		1.278.278,47
E. Verbindlichkeiten					
	5				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 304.334,32 (Vj. € 68.421,04) davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 691.052,72 (Vj. € 824.473,76)			1.269.071,20		1.166.578,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.217.249,91		1.711.403,79
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			2.493.715,46		2.102.148,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 39.692,83 (Vj. € 37.919,22)			2.610.681,20	8.590.717,77	2.950.372,48
				2.950.372,48	7.930.503,32
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
			2.661,10		3.501,43
			20.864.477,43		19.966.501,68

STADTWERKE BAD PYRMONT GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018

	Anhang	2018			2017		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6	30.961.536,96			30.020.021,94		
Strom- und Energiesteuer		-2.344.052,30	28.617.484,66		-2.259.128,18	27.760.893,76	
2. andere aktivierte Eigenleistungen			294.273,09			456.590,25	
3. Sonstige betriebliche Erträge	7		113.569,05	29.025.326,80		222.393,51	28.439.877,52
4. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		12.152.894,46			11.691.490,70		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		6.518.629,05	18.671.523,51		6.269.177,48	17.960.668,18	
5. Personalaufwand	8						
a) Löhne und Gehälter		2.608.623,98			2.693.491,92		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 179.847,37 (iv. € 185.229,63)		711.562,93	3.320.186,91		738.572,10	3.432.064,02	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			1.551.210,98			1.627.676,66	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9		2.140.607,43	25.683.528,83		2.028.610,34	25.049.019,20
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			6,43			57,88	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.039,17	4.045,60		67,65	125,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 32.738,20 (Vj. € 12.333,92) davon Zinsaufwand aus der Abzinsung: € 31.612,44 (Vj. € 28.236,11)	10						
				83.786,52			63.031,64
11. Ergebnis nach Steuern				3.262.057,05			3.327.952,21
12. Sonstige Steuern				137.545,24			141.149,09
13. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				3.124.511,81			3.186.803,12
14. Jahresüberschuss				0,00			0,00



I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101982 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH zum 31.12.2018 wird nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt, für die Gewinn- und Verlustrechnung findet gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde aufgrund der besonderen Gegebenheiten in der Versorgungsbranche auf der Passivseite um die Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ und „Empfangene Ertragszuschüsse“ erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Der aus dem Erwerb eines Wasserwerks entstandene Firmenwert wird über eine Nutzungszeit von 15 Jahren abgeschrieben, da das Wasserwerk langfristig in das Wasserwerk eingebunden wurde.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Bei den selbst erstellten Anlagen sind angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt.

Die Abschreibungen der Zugänge werden linear vorgenommen. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € im Jahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Geringwertige Wirtschaftsgüter von 250 € bis 1.000 € sind in einem Sammelposten zusammengefasst, der über fünf Jahre linear aufgelöst wird.

Beteiligungen und Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten unter Abzug gebotener Einzelwertberichtigungen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessene Rechnung getragen.

Passiva

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert bilanziert.

Vor dem Hintergrund des BMF-Schreibens vom 27. Mai 2003 zur Behandlung von Baukostenzuschüssen in der Versorgungswirtschaft werden nach dem 1. Januar 2003 vereinbarte Baukostenzuschüsse in einen „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ (Bilanzpassivposten B.) eingestellt und entsprechend der Abschreibung der Verteilungsanlagen zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Gleiches gilt für die im Zusammenhang mit dem Erwerb des Stromnetzes Ortsteile zum 01.01.2017 übernommenen Investitionszuschüsse. Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betrug 145 T€. Soweit Baukostenzuschüsse vor dem 1. Januar 2003 vereinbart sind, werden diese weiterhin noch unter dem Bilanzpassivposten C. „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und über die Umsatzerlöse linear aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in ausreichender Höhe bemessen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2018

Anlagenpiegel

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Rest-	Rest-	
	Anfangs-	Zugang	Abgang	Umbuchun-	Endstand	Anfangs-	Zugang	Abgang	Endstand	buchwert	buchwert
	€	€	€	gen	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.329.903,43	74.313,30	39.443,15	0,00	3.364.773,58	3.230.108,43	87.858,30	39.443,15	3.278.523,58	86.250,00	99.795,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	212.783,12	0,00	0,00	0,00	212.783,12	42.557,12	14.186,00	0,00	56.743,12	156.040,00	170.226,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	20.937,50	0,00	0,00	20.937,50	0,00	0,00	0,00	0,00	20.937,50	0,00
	3.542.686,55	95.250,80	39.443,15	0,00	3.598.494,20	3.272.665,55	102.044,30	39.443,15	3.335.266,70	263.227,50	270.021,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	9.005.003,63	34.616,95	0,00	0,00	9.039.620,58	7.371.157,11	179.500,95	0,00	7.550.658,06	1.488.962,52	1.633.846,52
2. technische Anlagen und Maschinen	60.574.416,94	1.119.928,32	86.275,47	235.961,55	61.844.031,34	48.367.153,68	1.087.386,67	51.281,31	49.403.259,04	12.440.772,30	12.207.263,26
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.077.696,91	315.155,06	246.116,85	0,00	3.146.735,12	2.529.031,91	182.279,06	238.318,85	2.472.992,12	673.743,00	548.665,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	263.181,82	341.668,06	0,00	-235.961,55	368.888,33	0,00	0,00	0,00	0,00	368.888,33	263.181,82
	72.920.289,30	1.811.368,39	332.392,32	0,00	74.399.275,37	58.267.342,70	1.449.166,68	289.600,16	59.426.909,22	14.972.366,15	14.652.956,60
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	16.135,50	0,00	0,00	0,00	16.135,50	11.134,50	0,00	0,00	11.134,50	5.001,00	5.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	851,81	0,00	0,00	0,00	851,81	0,00	0,00	0,00	0,00	851,81	851,81
3. Sonstige Ausleihungen	593,94	0,00	293,94	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300,00	593,94
	17.581,25	0,00	293,94	0,00	17.287,31	11.134,50	0,00	0,00	11.134,50	6.152,81	6.446,75
Anlagevermögen gesamt	76.480.567,10	1.906.619,19	372.129,41	0,00	78.015.056,88	61.551.142,75	1.551.210,98	329.043,31	62.773.310,42	15.241.746,46	14.929.424,35

(2) Umlaufvermögen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen 766 T€ auf die monatliche und 490 T€ auf die jährliche Verbrauchsabrechnung. Gegenüber der Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin besteht aus der Verbrauchsabrechnung ebenfalls eine Forderung in Höhe von 73 T€ (Vj. 39 T€). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Finanzmittel betreffen zum überwiegenden Teil Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(3) Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ergibt sich aus Baukostenzuschüssen, die nach dem 01.01.2003 vereinbart, oder die zum 01.01.2017 im Zuge des Erwerbs des Stromnetzes in den Ortsteilen übernommen wurden.

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten an den früheren Gaswerken Waisenhof und Mühlenbergstraße (496 T€), Übernahme der VBL-Arbeitgeberanteile an ehemalige Busfahrer (243 T€), das Gas-Regulierungskonto (72 T€), Verpflichtungen aus Urlaub, Zeitkontenguthaben und Mehrarbeitsstunden (138 T€), Mindermengenabrechnung Gas (276 T€), Archivierung (48 T€) sowie Verbrauchsabrechnung (48 T€).

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1999 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallen-

den, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung, kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.07.2018 8,26 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Wirtschaftsjahr 2018 beträgt 2.615 T€.

(5) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber Kreditinstituten	1.269	304	274	691
aus Lieferungen und Leistungen	2.217	2.217	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	2.494	2.494	0	0
Sonstige	2.611	2.518	69	24
Gesamt	8.591	7.533	343	715

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH (2.494 T€, Vj. 2.102 T€) als Gesellschafterin.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen 38 T€ (Vj. 20 T€) auf die Stadt Bad Pyrmont als Gesellschafterin aus der Konzessionsabgabe sowie 1.962 T€ (1.997 T€) auf Erstattungsverpflichtungen aus der Verbrauchsabrechnung. Darüber hinaus besteht aus dem Ratenkauf des Wasserwerkes Emme eine Verbindlichkeit von insgesamt 126 T€.

Für das Kontokorrent auf dem Girokonto ist eine erstrangige Grundschuld am Objekt 31812 Bad Pyrmont, Südstraße 3, über 2,6 Mio. € eingetragen. Eine Löschungsbewilligung über einen letztrangigen Teilbetrag über 1,6 Mio. € liegt von der Stadtparkasse Bad Pyrmont vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus den bestehenden Energiebezugsverträgen. Sie belaufen sich auf 3,4 Mio. € für den Strombezug und 11,9 Mio. € für den Gasbezug.

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	2018 T €	2017 T €
Stromversorgung	14.447	14.070
abzgl. Stromsteuer	-897	-853
	13.550	13.217
Erdgasversorgung	11.293	11.101
abzgl. Energiesteuer	-1.446	-1.406
	9.847	9.695
Wasserversorgung	3.203	2.836
Wärmeversorgung	892	922
Nebengeschäftserträge	926	887
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	200	204
Gesamt-Umsätze	28.618	27.761

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere periodenfremde Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 8 T€ und Erstattungen vom HZA Hannover. Weitere periodenfremde Erträge fielen für Erträge aus Anlagenabgang (11 T€) sowie aus der USt-Verrechnung der Jahre 2012-2014 (8 T€) aus der Betriebsprüfung 2012-2015 an.

(8) Personalaufwand

Im Jahr 2018 waren im Jahresdurchschnitt 57 Entgeltempfänger beschäftigt, davon drei Auszubildende. Sechs Mitarbeiterinnen waren teilzeitbeschäftigt. Eine Mitarbeiterin befand sich in der Elternzeit.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 795 T€ auf Konzessionsabgaben. Periodenfremde Aufwendungen fielen in Höhe von 1 T€ an und betrafen i. W. die USt-Verrechnung für das Geschäftsjahr 2015 aus der Betriebsprüfung 2012-2015.

(10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altlasten ergaben sich im Geschäftsjahr in Höhe von 32 T€ (Vj. 28 T€).

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund des Organschaftsvertrags (§ 4 Abs. 1) wurde der Jahresüberschuss von 3.124.511,81 € an den Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH abgeführt.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Abschlussprüfungsleistungen (16 T€), Steuerberatungsleistungen (7 T€) und sonstige Leistungen (38 T€) als Aufwand erfasst worden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

Aufsichtsrat 2018

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans-Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer
Klaus Muchow	Drucktechniker
Jens Lohmann	Betriebswirt (VWA)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

V. Gesonderte Angaben gemäß § 6b Abs. 2 Energie- wirtschaftsgesetz

Mit verbundenen Unternehmen sind nachfolgend aufgeführte wesentliche Geschäfte getätigt worden.

Der Gesellschaft wurden von der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der allgemeinen Verwaltung berechnet, hierfür ist in den Aufwendungen für bezogene Leistungen ein Betrag von 1.078 T€ enthalten. Die Umsatzerlöse enthalten 407 T€ für die Lieferung von Strom, Erdgas, Wärme und Wasser für die Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH. Weiterhin enthalten die Umsatzerlöse 46 T€ für die Erbringung technischer Dienstleistungen gegen-

über der Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH und der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH.

Bad Pyrmont, den 29.03.2019



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer







STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Aufgabe des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH ist die Errichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb von Parkhäusern.

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH hat als Organgesellschaft mit dem Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Muttergesellschaft ergeben sich jedoch keine Risiken für den Fortbestand des Unternehmens.

Bad Pyrmont, den 29.03.2019



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 66,0 T€ (Vj. 229,8 T€) ist im Wesentlichen auf die Sanierungsarbeiten im Parkhaus zurückzuführen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung mit den wesentlichen Chancen und Risiken

Bei der strategischen Ausrichtung der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH geht es zukünftig hauptsächlich darum, die Bausubstanz des Parkhauses zu erhalten und mögliche neue Erlösfelder gemeinsam mit dem Pyrmonter Einzelhandel zu erschließen.

Im Geschäftsjahr 2019 wird aufgrund der geplant geringeren Instandhaltungsarbeiten mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 2 T€ gerechnet.



STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

	Anhang	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2017	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen	1				
I. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			308.375,96		308.375,96
B. Umlaufvermögen	2				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		225,00		1.051,60	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		306.614,78		248.731,82	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		5.655,27		0,00	
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		6.660,12	319.155,17	241.816,44	491.599,86
			627.531,13		799.975,82

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passivseite

	Anhang	Stand 31.12.2018		Stand 31.12.2017	
		€	€	€	€
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital			25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage			368.195,00		368.195,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
			393.195,00		393.195,00
B. Rückstellungen					
	3				
Sonstige Rückstellungen			3.207,50		165.207,50
C. Verbindlichkeiten					
	4				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (Vj. € 79.567,19)		0,00		79.567,19	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 230.739,13 (Vj. € 161.671,13)		230.739,13		161.671,13	
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 119,50 (Vj. € 110,00)		119,50	230.858,63	110,00	241.348,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
			270,00		225,00
			627.531,13		799.975,82

STADTWERKE BAD PYRMONT PARKHAUS GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018

GuV

	Anhang	2018			2017		
		€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5			32.814,13			39.420,09
2. Sonstige betriebliche Erträge				5.655,27			0,00
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		4.956,23			4.851,84		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6	81.341,77	86.298,00		248.609,46	253.461,30	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			11.205,94	97.503,94		11.749,37	265.210,67
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				2.810,82			0,00
6. Ergebnis nach Steuern				-61.845,36			-225.790,58
7. Sonstige Steuern				4.113,04			4.056,70
8. Erträge aus Verlustübernahme				65.958,40			229.847,28
9. aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn				0,00			0,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag				0,00			0,00

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

I. Allgemeines

Firma und Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH mit Sitz in Bad Pyrmont ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hannover unter der Nummer HRB 101801 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Bad Pyrmont Parkhaus GmbH zum 31.12.2018 ist nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das Parkhaus ist vollständig abgeschrieben.

Forderungen sind mit den Nennwerten bilanziert.

Passiva

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen				Restbuchwert
	Anfangsstand	Endstand	Zugang	Abgang	Endstand	31.12.2018	31.12.2017
Posten des Anlagevermögens	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlage							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.569,76	378.569,76	0,00	0,00	70.193,80	308.375,96	308.375,96
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.320,02	7.320,02	0,00	0,00	7.320,02	0,00	0,00
Anlagevermögen gesamt	385.889,78	385.889,78	0,00	0,00	77.513,82	308.375,96	308.375,96

(2) Umlaufvermögen

Die Restlaufzeiten der Forderungen betragen nicht mehr als ein Jahr.

Die Finanzmittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten.

Passiva

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufbewahrungspflichten (0,5 T€) und die Jahresabschlussprüfung 2018 (2,7 T€).

(4) Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten	Gesamt T €	bis 1 Jahr T €	1-5 Jahre T €	über 5 Jahre T €
gegenüber verbundenen Unternehmen	230,7	230,7	0,0	0,0
Sonstige	0,1	0,1	0,0	0,0
Gesamt	230,8	230,8	0,0	0,0

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 33 T€ (Vj. 39 T€) entfallen 7 T€ (Vj. 10 T€) auf Kurzparker und 26 T€ (Vj. 29 T€) auf fest vermietete Stellplätze.

(6) Material- und Fremdleistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten mit 16 T€ (Vj. 18 T€) Leistungen der Stadtwerke Bad Pyrmont GmbH.

IV. Sonstige Angaben

Angaben zum Jahresergebnis

Aufgrund § 4 Abs. 1 des Organschaftsvertrags war der Jahresfehlbetrag von 65.958,40 € (Vj. 229.847,28 €) vom Organträger Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH zu übernehmen.

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind für Jahresabschlussprüfungen 2,7 T€ und die Steuerberatungsleistungen 0,5 T€ als Aufwand erfasst worden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Geschäftsjahr aus dem Geschäftsführer Herrn Dipl. Oec. Uwe Benkendorff.

Aufsichtsrat 2018

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand aus folgenden Mitgliedern:

Uwe Schrader	Dipl.-Ingenieur, Vorsitzender
Klaus Blome	Bürgermeister, 1. Stellvertr. Vorsitzender
Dr. Adrian Wilms	Zahnarzt, 2. Stellvertr. Vorsitzender
Hans-Herbert Webel	Sparkassenkaufmann
Alwin Steinmeyer	Standesbeamter
Rudi Leinhart	Dipl.-Ingenieur
Heike Beckord	Groß- und Außenhandelskauffrau
Dirk Wöltje	Finanzwirt
Lars Diedrichs	Geschäftsführer
Klaus Muchow	Drucktechniker
Jens Lohmann	Betriebswirt (VWA)
Dirk Böger	Medientechniker
Heike Böhnke	kaufm. Angestellte, Arbeitnehmervertreterin

Bad Pyrmont, den 29.03.2019



gez. Uwe Benkendorff
Geschäftsführer

Notizen

Impressum

HERAUSGEBER

Stadtwerke Bad Pyrmont

LAYOUT & SATZ

Arzu Kahraman,
adesign werbeagentur, Hameln
www.adesign-werbung.de

FOTOS

Stadtwerke Bad Pyrmont
Adobe Stock



**Stadtwerke
Bad Pyrmont**

Stadtwerke Bad Pyrmont

Beteiligung und Bäder GmbH
Stadtwerke GmbH
Parkhaus GmbH

Südstraße 3
31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81/9 15-0
Fax 0 52 81/9 15-1 46
info@stw-bp.de
www.stadtwerke-bad-pyrmont.de

